

# Politischer Kleinkrimineller des Tages: Christian Müller

---

Das Polizeiauskunftssystem »Polas« verzeichnet laut Medien 170 Vorgänge gegen den Mann. Christian Müller ist dort als »bewaffnet und gewalttätig« mit Eigentums- und Rohheitsdelikten, Bedrohungen und Körperverletzungen, aber auch mit Drogenhandel und Volksverhetzung registriert. Fünf von seinen 32 Lebensjahren verbrachte er im Knast. 2010 und 2011 saß er im Maßregelvollzug einer geschlossenen Klinik.

Der Mann ist dafür bestimmt, Deutschland gegen Selbstabschaffung und Islamisierung zu verteidigen. Außerdem hat er hinter Gittern Horst Mahler kennengelernt, Leugner der faschistischen Judenvernichtung, d. h. Müller hat die höchsten Weihen der Vorsehung. Der bundesdeutsche Staat nimmt sich seiner entsprechend fürsorglich an: Am vergangenen Mittwoch wurden wieder 1.000 Polizisten aus mehreren Bundesländern, eine Hundertschaft Bundespolizei, ein Räumpanzer und ein Hubschrauber aufgeboten, um Müller plus etwa 85 Anhängern in Potsdam einen »Abendspaziergang« zu ermöglichen. Nicht, um ihn und seine Fans aus dem Verkehr zu ziehen. Der Zug wurde durch Gegendemonstranten blockiert und beendet, aber »Pogida« will demnächst täglich hin- und herlaufen. So findet sich im »Nationalen«, was zusammengehört. Der Dresdener Pegida-Chef (Verurteilung wegen 16 Einbrüchen), die AfD-Vorsitzende (Verdacht auf Insolvenzverschleppung), eine AfD-Europaabgeordnete, die auch auf Flüchtlingskinder an der Grenze schießen lassen möchte (an der Computermaus ausgerutscht), der Vermehrungs- und Ausbreitungstypologe an der Spitze der Thüringer AfD-Landtagsfraktion, der AfD-Spitzenkandidat für die Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt – ein verkrachter Unternehmer, gegen den zwei Haftbefehle vorlagen usw. Müller überbietet sie alle. Allerdings, was ist ein Haufen Kleinkrimineller gegen einen Kabinettsbeschluss für den nächsten Krieg? (asc)

---

<http://www.jungewelt.de/2016/02-20/038.php>